

Film.Stadt.Wien: A transdisciplinary exploration of Vienna as a cinematic city

Abstract

Film.Stadt.Wien zielt auf die wissenschaftliche Entfaltung der vielfältigen Beziehungen zwischen Stadt und Film ab. Konkret beschäftigt sich das Projekt am Beispiel Wiens mit der Frage wie Stadt „filmisch wird“ und welches Verhältnis von Film und Urbanität Wien als Stadt nahelegt. Untersucht werden hier sogenannte „orphan films“, also die „kleinen“ Gattungen des Dokumentarfilms, des Amateur- und Experimentalfilms aus dem Archiv des Österreichischen Filmmuseums.

KulturwissenschaftlerInnen und KünstlerInnen betreiben hier gemeinsame Forschung mit seltenen Archivmaterialien - dem audiovisuellen kulturellen Erbe des Filmmuseums - und werden im Rahmen dieses Projektes Methoden konzeptioneller Kunst, Kulturtheorie und die Künste verbinden. Ergebnis ist die Online-Datenbank [stadtfilm-wien](#), die Dokumente zur visuellen Geschichte Wiens sammelt und präsentiert. Stadt- und filmwissenschaftliche Kommentare und Kontextmaterialien dienen der Recherche wie der Analyse dieses kulturellen Archivs.

Principal Investigator: Siegfried Mattl

Institution: Ludwig Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft
(LBIGuG)

Further collaborators: Gustav Deutsch & Hanna Schimek (D & S) (freelance artists
and curators)
Österreichisches Filmmuseum - The Austrian Film Museum
(ÖFM) (Österreichisches Filmmuseum - The Austrian Film
Museum)



Status: Completed (01.04.2009 - 30.06.2011) 27 months

Funding volume: EUR 260,000

Further links about the involved persons and regarding the project you can find at

https://archiv.wwtf.at/programmes/past_programmes/social_sciences_humanities/SSH08-037